

## »Ich zeichne seit meiner Kindheit«

Kultur | Jugendkunstpreis für Hannah Burger / Verleihung durch Kultus-Ministerin am 14. Oktober

Verschiedene Zeiten und Welten treffen beim Kunstwerk von Hannah Burger aufeinander. Zum Thema »Verschiebungen« gestaltete sie einen Bahnhof, der nicht nur für die Verschiebung von Personen sondern auch für die Fahrt in die Zukunft steht.

■ Von Mirijam Nowotny

Balingen/Geislingen. Egal ob sticken, nähen, fotografieren, selber Pigmente herstellen oder zeichnen, Hannah Burger lebt und liebt die Freiheit der Kunst. Mit ihrem Kunstwerk zum Thema »Verschiebungen« ist sie Preisträgerin des 25. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg.

Mit ihrem Kunstwerk wurden aus 130 Einsendungen 40 weitere Werke ausgewählt, die nun ausgestellt werden. 16 der 40 Ausgewählten zählen zu den Preisträgern des Jugendkunstwettbewerbs.

Am 14. Oktober findet die Preisverleihung mit Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport statt. »Ich freue mich sehr darauf die anderen Werke zu sehen und was die andren sich zu dem Thema überlegt haben«, meint Burger mit Blick auf die Veranstaltung.

»Ich zeichne eigentlich schon seit ich einen Stift halten kann«, erzählt die 22-jährige Künstlerin. »Ich glaube, alle Kinder malen oder zeichnen mal, ich habe halt nicht mehr damit aufgehört«, spricht sie weiter.

Ihre Familie unterstützte sie immer und ihre Eltern meldeten Burger für einen VHS Kunstkurs in Balingen an.



Ohne ihren Zeichenblock geht Hannah Burger, Kunstpreisträgerin des Jugendkunstpreises, nicht aus dem Haus.

Foto: Nowotny

»Wir waren total frei in dem was wir machen wollten und konnten ganz viel ausprobieren« erklärt Burger über den Kurs.

Ihre Dozentin wies die Schüler und Schülerinnen immer wieder auf Wettbewerbe hin, so kam Burger zum Jugendkunstpreis und meldete sich mit ihrem Kunstwerk an. »Es ist nicht so geworden, wie

ich es vorhatte, es war ein Auf und Ab«, meint Burger zu ihrem Bild. Zum Thema »Verschiebungen« zeichnete sie einen Bahnhof, der die Verschiebung von Zeit und Personen darstellt. »Ich finde es wichtig, dass jeder und jede selbst entscheiden kann, was man in meinem Bild sehen und fühlen kann«, sagt Burger. Nach der Schule machte

sie erstmal ein Jahr Pause, anschließend begann sie ein FSJ in der Volkshochschule Hechingen. Dort konnte sie bei »freien Bildungstagen« Kunstberufe besuchen und lernte die vielen Möglichkeiten der Kunst und Kulturwelt kennen. »Ich möchte zeigen wie ich die Welt sehe und was in meinem Kopf so vorgeht« berichtet Burger.

Gerade gestaltet sie Kunst-mappen und steckt in Bewerbungsverfahren für ein Kunststudium mit den Schwerpunkten Kunst und Animation. »Es gibt so viele Medien mit denen man sich ausdrücken kann«, Burger »ich freu mich viel neue Wege kennenzulernen und lass mich überraschen was alles noch auf mich zukommt« sagt sie lächelnd.

## Zu viel Ehre für den ehemaligen Generalfeldmarschall?

Geschichte | Umstrittene Straßenschilder erhalten Ergänzungen / Hindenburgstraße steht zur Diskussion

■ Von Michael Reich

Balingen. Die Pfitznerstraße und der Ina-Seidel-Weg in Balingen sollen mit einem Zusatz zum Straßenschild versehen werden, dass das Wirken der Namensgeber in der NS-Zeit umstritten ist. Das beschloss der Verwaltungsausschuss am Dienstagabend. Und er ging noch weiter: Der Gemeinderat soll entscheiden, ob die Hindenburgstraße ganz umbenannt wird, denn Hindenburg war alles andere als ein Demokrat.

Im März 2021 wurde die Stadt Balingen darauf hingewiesen, dass mit der Benennung des Ina-Seidel-Weges eine Person geehrt wurde, welche sich während der Hitler-Diktatur als Schriftstellerin offensiv am Führerkult beteiligt hatte, weshalb der Gemeinderat die Straßenbenennung hinterfragen sollte.

Ähnliche Diskussionen werden in vielen Städten auch zu Paul von Hindenburg geführt. Er leugnete als Chef der Obersten Heeresleitung bereits im Ersten Weltkrieg die aussichtslose Lage des deutschen Heeres ab 1916/1917 und wurde mitverantwortlich für den Tod von Millionen von Soldaten. Zugleich war Hindenburg Verfechter der »Dolchstoßlegende« vom unbesiegteten Heer, welche die Entstehung des Rechtsradikalismus in der Weimarer Re-



Die Rolle Paul von Hindenburgs während der Hitler-Diktatur ist mehr als umstritten. Jetzt soll der Gemeinderat entscheiden, ob die nach ihm benannte Straße in Balingen einen neuen Namen erhält.

Foto: Reich

publik maßgeblich befeuerte. Hindenburg ernannte als Reichspräsident am 30. Januar 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler. Mit der Unterzeichnung der »Verordnung zum Schutz von Volk und Staat« ebnete Hindenburg den Weg in die nationalsozialistische Diktatur.

Bei Hans Erich Pfitzner handelt es sich um einen deutschen Komponisten, Dirigenten und Autor. Er verkörperte eine wichtige Person in der Kulturpolitik der Nationalsozialisten. Ab 1936 gehörte er dem Reichskultursenat an. In seinem Entnazifizierungsverfahren wurde Pfitzner in

einem Spruchkammerverfahren als Hauptschuldiger eingestuft.

Da die Umbenennung einer Straße durch die damit verbundene Adressänderung mit erheblichen Aufwendungen für die Anwohner verbunden ist, wird oftmals auf eine Umbenennung verzichtet und stattdessen durch ein Zusatzschild über die Eigenschaften der Person hingewiesen. In Balingen wären bei einer Umbenennung des Ina-Seidel-Weges zehn Grundstücke betroffen, bei der Hindenburgstraße wären es 21 und bei der Pfitznerstraße vier.

Günther Meinhold (CDU)

forderte dennoch, die Hindenburgstraße umzubenennen. »Hindenburg hat diese Ehre nicht verdient«, urteilte er im Hinblick auf den »ostelbischen Krautjunker« und verwies darauf, dass Hindenburg zusammen mit General Ludendorff »seit 1966 ein totales Militärregime« errichtet habe. Wolfgang Jetter von den Freien Wählern sah dies ebenso: »Hindenburg war in seinem Leben keine Sekunde ein Demokrat«, urteilte er.

Schließlich beschloss die Versammlung das Thema Umbenennung an den Gemeinderat weiterzugeben. Die übrigen beiden Straßen-

### ■ Balingen

■ Das Wertstoffzentrum, Am Bangraben, ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

■ Das Naturschutzbüro Zollernalb hat heute von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

■ Deutschland betet heute um 18 Uhr auf dem Marktplatz Balingen.

■ Die TSG Balingen bietet: Pilates für Anfänger – Sanft in den Morgen starten von 8 bis 9 Uhr; Gesunder Rücken von 9.10 bis 10.10 Uhr und Bewegt und fit auch über 60 von 10.20 bis 11.20 Uhr im Gymnastikraum Längenfeldhalle an. Hatha Yoga für Anfänger ist von 19.30 bis 20.45 Uhr in der Sichelshulturnhalle.

■ Boogie-Woogie-Training der Tanzfabrik ist ab 20 Uhr in der Beethovenstraße 31.

■ Der Bürgerkontakt Balingen mit Cafétreff in der Filserstraße 9 ist ab 14 Uhr die Nähwerkstatt und ab 18 Uhr die Holzwerkstatt geöffnet.

### OSTDORF

■ Der Radfahrerverein »Wanderlust« bietet Einradfahren für Erwachsene in der Festhalle ab 20 Uhr (Anmeldung bei Thomas Haug, Telefon 0179/9 17 62 23) und Walking (Infos bei Helmut Kahler, Telefon 07471/1 62 38).

■ VfL-Frauengymnastik für Ältere findet von 19 bis 20.15 Uhr in der Turnhalle statt.

### WEILSTETTEN

■ Die Chorvereinigung probt heute ab 20 Uhr im Feuerwehr-Vereinsheim.

### Landfrauen besuchen das Jakobushaus

Balingen. Die Landfrauen Zollernalb besuchen am Donnerstag, 13. Oktober, ab 14 Uhr das Jakobushaus der Caritas. Dort bekommen Wohnungslose nicht nur einen Schlafplatz, sondern auch Hilfe auf dem Weg zurück in ein Leben auf eigenen Beinen. Treffpunkt ist in der Alten Balingener Straße 41. In der Einrichtung gilt Maskenpflicht. Anmeldung bei Inge Lorch, Telefon 07428/2085.

### Vortrag zum Thema Vollmacht

Balingen. Am Donnerstag, 13. Oktober, findet um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus ein Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht statt. Thematisiert wird auch das neue Notbetreuungsrecht für Ehegatten. Wilfried Neusch, Geschäftsführer des SKM-Zollernalb, und Rechtsanwältin Alexandra Unger informieren. Anmeldung ist erwünscht, aber auch spontan Entschlossene sind willkommen. Weitere Infos und Anmeldung, Telefon 07433/901 10 30, und unter [www.keb-zak.de](http://www.keb-zak.de).

### ■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN  
Polizei: 110  
Rettungsleitstelle: 112  
Giftnotruf: 0761/19240  
Krankentransport: 07433/19222

APOTHEKEN  
Friedrich-Apotheke Balingen:  
Friedrichstraße 17,  
07433/904460

### ■ Redaktion

Lokalredaktion  
Telefon: 07433/90 18 18  
Fax: 07433/90 18 29  
E-Mail: [redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de)  
Anfragen zur Zustellung:  
Telefon 0800/780 780 2.